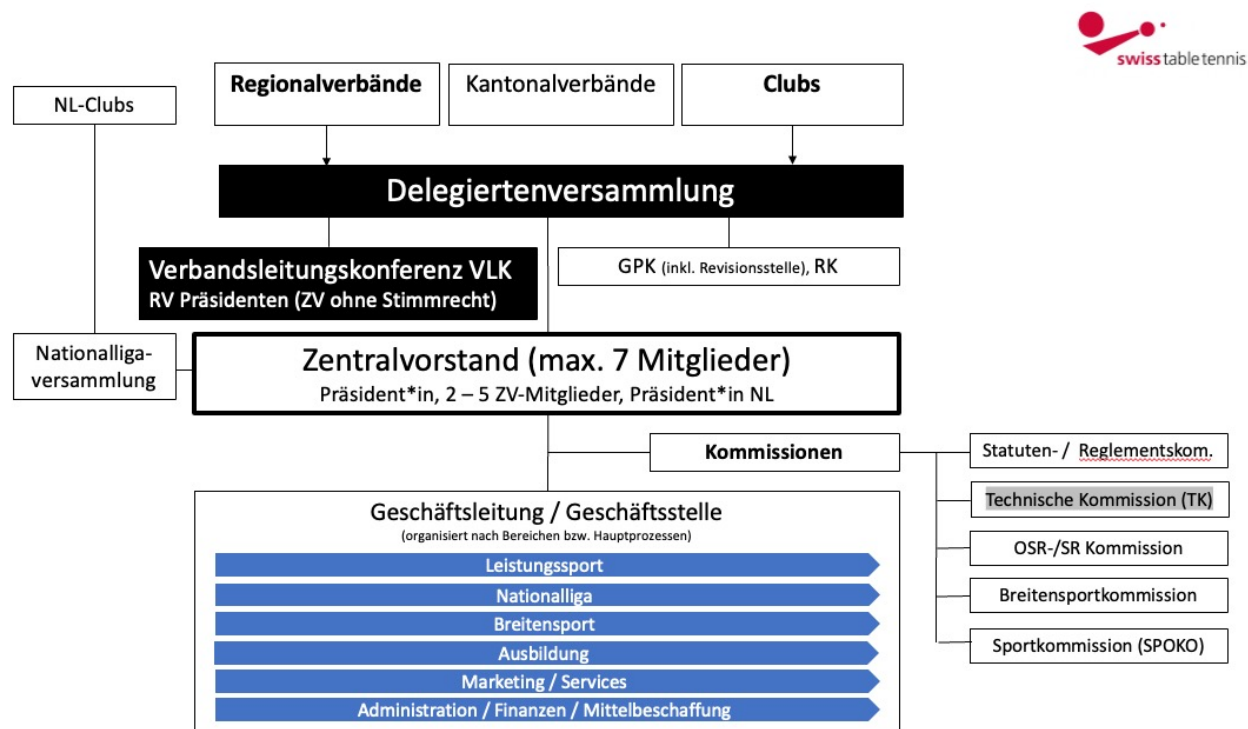


Neue Organisationsstruktur von Swiss Table Tennis

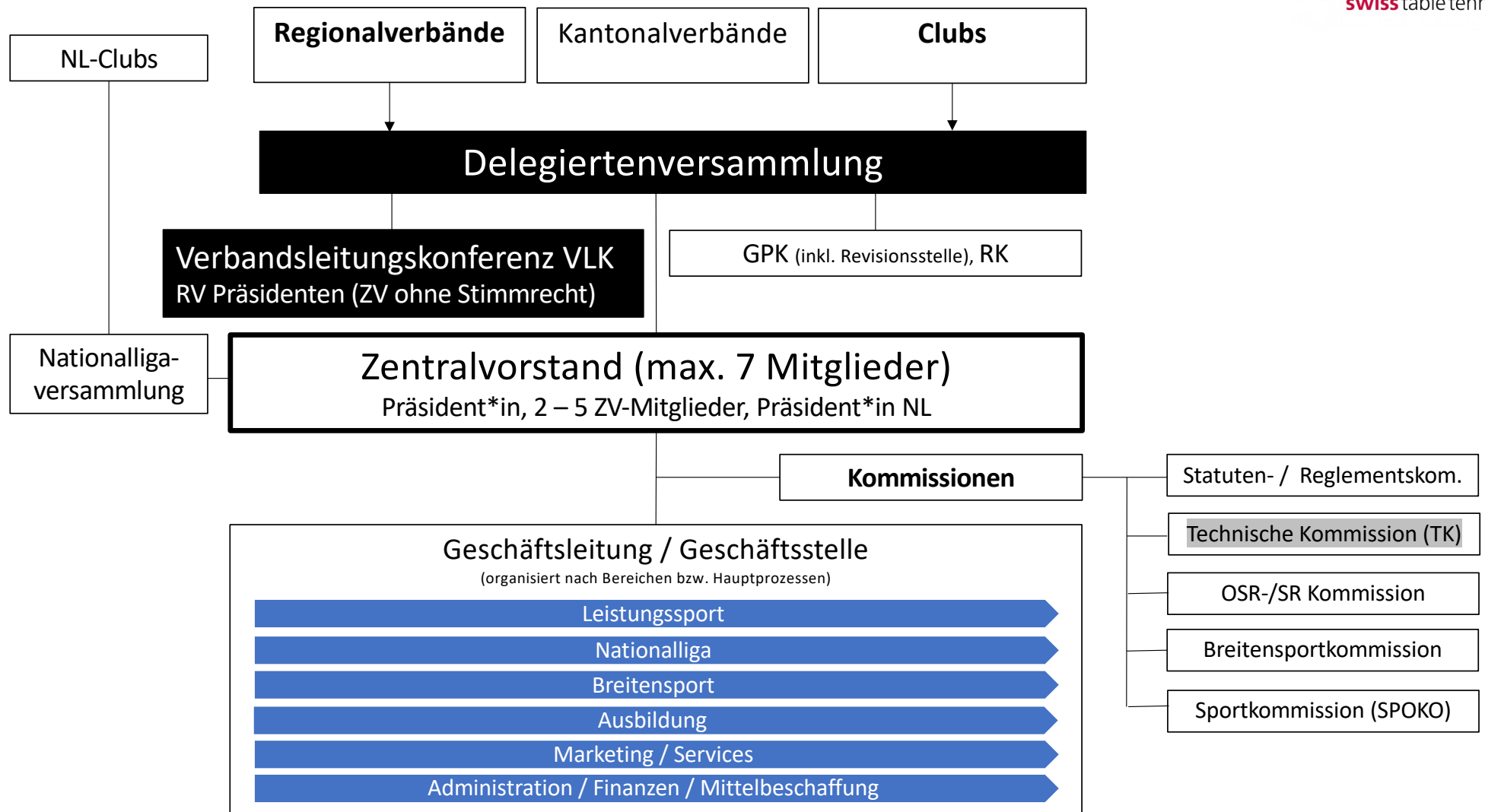


Leitgedanken zur Strukturreform von STT

- Repräsentative Delegiertenversammlung mit entsprechenden Kompetenzen
- Aufgabenerweiterung der GPK (engere Zusammenarbeit mit Rechnungsprüfung, Prüfung Umsetzung Verbandsbeschlüsse)
- Würdigung der Clubs als Sportanbieter vor Ort
(Bedeutung des Antrags-, Stimm- und Wahlrechts /alle 2 Jahre Austausch am Clubforum)
- Spezifische Aufgabenzuweisung an Regional-/ Kantonalverbände
(Regionen haben die Freiheit, im Rahmen der Bedürfnisse ihrer angeschlossenen Clubs und im Sinne der Effizienz mit anderen Regionen enger zu kooperieren bzw. zu fusionieren)
- Stärkung der Handlungsfähigkeit des neuen Zentralvorstandes (bisher ZV-Ausschuss)
(Ausstattung mit weitgehenden Entscheidungskompetenzen, Einbindung von strategischen Ausschüssen)
- Verbandsleitungskonferenz (VLK) ersetzt den bisherigen Zentralvorstand
(VLK behandelt und beschliesst Strategie und Budget)
- Sinnvolle Einbindung der Nationalliga (Kompetenzen für eigene Bedürfnisse und Interessen, verhindern Doppelspurigkeiten im Verband)
- Wirksamer Einsatz der Ressourcen (Professionalisierung wo nötig und möglich)

Klassisches Nonprofit Führungsmodell mbo / mbe (management by objectives / management by exceptions Führen durch Zielvorgaben und Führen im Ausnahmefall)

- Geschäftsleitung agiert im Rahmen der Zielvorgaben selbständig und erstattet regelmässig Bericht zur Umsetzung an den Vorstand.
- In Ausnahmefällen (z.B. unvorhergesehene Ereignisse wie Abgang eines Hauptsponsoren, Krisenfall im Verband etc.) erfolgt eine Rückdelegation der Aufgabe an den Vorstand, welcher über das weitere Vorgehen entscheidet



Einbindung der Regionalverbände in strategische Entscheidungen



Clubs	Regionalverbände	Kantonalverbände	Delegiertenversammlung	VLK*	GPK / RK	Zentralvorstand	Nationalliga-Versammlung	Kommissionen	Geschäftsstelle
Hauptaufgaben: - Klassische Vereinsgeschäfte - Mitgliederbetreuung - Sicherstellung Sportbetrieb	Hauptaufgaben: - Koordination der Zusammenarbeit der Clubs auf regionaler Ebene - Meinungsbildung - Initiieren und koordinieren von Massnahmen im Breitensport - Organisation regionaler Spielbetrieb	Hauptaufgaben: - Koordination und Administration Gesuche - Lotteriefonds - Je nach regionaler Struktur Übernahme von Aufgaben der Regionalverbände	Hauptaufgaben: Oberstes Organ, beschliesst über - Leitbild - Statuten - Reglemente* - Jahresbericht - Jahresrechn. - Entlastung der Organe - Mitgliederbeiträge - Wahl Organe - Die DV findet 1x jährlich, jeweils im zweiten Semester (Herbst) statt. * exkl. Sportreglement	Hauptaufgaben: - Genehmigung Strategie - Genehmigung Budget - Reporting STT über laufende Aktivitäten - Die VLK findet mindestens zweimal jährlich statt. Stimmberechtigte Delegierte sind die Präsident*innen der Regionalverbände	Hauptaufgaben: <u>GPK</u> - Prüfung Umsetzung Verbandsbeschlüsse - Vorschlag zur Wahl Revisionsstelle (RS) - Zusammenarbeit mit RS <u>RK</u> - Behandlung von Rekursen	Hauptaufgaben: - Hauptfokus auf strategische Führung STT nach dem Prinzip mbo/mbe** - Erarbeiten Strategie und Planung - Anstellung Personal - Kontrolle der Umsetzung	Hauptaufgaben: Koordination der NL-Clubs, deren Interessen und Regelungen. Enge Zusammenarbeit mit Ressort und strat. Ausschuss NL.	Hauptaufgaben: Im Auftrag des ZV - selbständige Bearbeitung von Fachhemmen nach Vorgabe der Reglementarien	Hauptaufgaben: Einsetzen professionelle GL - Weitgehende Verantwortung für die Umsetzung der Verbandsgeschäfte - Bedingter personeller Ausbau in der GS
Rechte: Stimm-, Wahl- und Antragsrecht an DV (Mindestanzahl von Clubs zur Eingabe von Anträgen)	Rechte: 1 Stimme pro RV, Antragsrecht an DV Einsitz in VLK mit entsprechenden Entscheidungskompetenzen	Rechte:	Rechte: wie oben aufgeführt	Rechte: wie oben aufgeführt	Rechte: Gemäss Reglementarien	Rechte: Weitgehende Kompetenzen, soweit sie nicht der DV oder einem anderen Organ zugewiesen sind. Beschluss über Sportreglement.	Rechte: Antragsrecht an DV. Beschluss über Vermarktungsrechte.	Rechte: Beratende Stimme und Antragsrecht Stimme im ZV	Rechte: Beratende Stimme und Antragsrecht im ZV

* VLK = Verbandsleitungskonferenz

** mbo / mbe: Management by objectifs, management by exceptions

Weiteres Vorgehen nach Annahme an der DV vom 5.3.22

- Anpassen und Ergänzen der Statuten inklusive Einbau des neuen Ethik-Statuts von Swiss Olympic - Swiss Sport Integrity. Pflicht für alle Sportverbände bis Ende 2022
- Suche nach interessierten Personen für die verschiedenen Positionen
- Ausserordentliche DV online Ende Juni / Anfang Juli (Statuten)
- 1. Juli 2022: Saison 22/23 beginnt mit den neuen Strukturen und angepassten Statuten
- Herbst DV: Ergänzung des ZV, Besetzung der Kommissionen
- Anpassungen der RV Strukturen bis 30. Juni 2023